

April

Aus erstem Blühen kommst du mächtig,
wie eine Flut mit Zauber-Zeichen,
bist alles andere als bedächtig,
aktiv in allen Lust-Bereichen
und du bist unwahrscheinlich neu,
zu jeder Stunde, jeden Tag!

Du lässt uns auf den Sommer blicken –
dabei bist du wie eine Frau,
die sich gefällt in tausend Zicken,
in einem Spiel von grell bis grau
und du nimmst uns, ganz ohne Scheu,
mit deinen Scherzen in Beschlag!

Durch dich erfahren wir Allüren,
die göttlich sind – uns hinterfragen.
In deinem Bann ist zu erspüren,
wohin uns wilde Geister tragen,
die wir nicht riefen, aber ehren –
der Frühling ist ein Eulenspiegel!

Man kann den Hexentanz genießen,
der ganz spontan aus Wolken bricht,
wenn überall die Halme sprießen
und uns das wechselhafte Licht
einschließt in die Himmelssphären...
April, du brichst wohl alle Siegel!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)